

I.35

Mensch und Miteinander

Mit Chagall im Religionsunterricht arbeiten – Das Leben ist Lachen und Weinen

Nach einer Idee von Marlit Gress



© Israel Sebastian/Moment

Chagalls Gemälde: „Das Leben“ entstand 1964. Dargestellte und Ereignisse aus dem Leben des Malers ebenso wie Traummotive: der Großvater, der Kabbiner war, Chagalls Heirat mit Bella, die Geburt der gemeinsamen Tochter Ida, die Flucht aus Russland im Pferdewagen, Chagalls Emigration nach Amerika mit dem Schiff. Es finden sich Zirkusmotive, Musiker, Akrobaten und Tänzer, „Paris in Blau“ und auch der Maler selbst mit seiner Palette. Das Bild lädt ein, zu reflektieren, was Leben ausmacht, über den eigenen Umgang mit Freude und Trauer nachzudenken und Motive des eigenen Lebens kreativ zu gestalten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

Dauer:

Kompetenzen:

Thematische Bereiche:

Medien:

Methoden:

7-8

2 Bausteine/ca. 3-4 Unterrichtsstunden

Bilder (zentrale Motive, Struktur, Maltechnik) deuten; Informationen recherchieren; den Umgang mit Hoffnung und Enttäuschung, Angst und Trauer reflektieren; Erlebnisse und Träume künstlerisch darstellen

Gott begegnen; das eigene Gottesbild reflektieren; das Leben meistern; mit Freude und Trauer umgehen

Bild, Texte, Arbeitsblätter

Bildinterpretation, Gespräch, Recherche, kreatives Gestalten

Auf einen Blick

Baustein 1

Thema: Wie interpretieren wir Bilder? – Marc Chagall: Das Leben (1964)

M 1 Marc Chagall: Das Leben (1964)

M 2 Welche Farben hat das Paradies? – Impulse zur Bildinterpretation

Inhalt: Das Bild Chagalls (M 1) dient als stummer Impuls. Die Lernenden erkennen zentrale Motive, welche sie mithilfe des Textes (M 2) deuten. Abschließend sammeln sie Assoziationen, wo sie das Leben in seiner Fü^{ll}e erfahren.

Baustein 2

Thema: Wann fühle ich mich lebendig? – Mit Chagall über das eigene Leben nachdenken

M 3 Wer war Marc Chagall? – Eine Internetrecherche

M 4 Wann fühle ich mich lebendig? – Eine Collage gestalten

Inhalt: Die Lernenden recherchieren Hintergrundinformationen zum Leben Chagalls (M 3). Sie finden Motive, die sie in ihrem Bild wieder. Abschließend gestalten sie aus Motiven des Bildes eine eigene Collage über ihr Leben (M 4).

M 1

Marc Chagall: Das Leben (1964)



Aufgaben

1. Nimm dir ein paar Minuten Zeit. Betrachte das Bild. Was nimmst du wahr?
2. Sammelt zentrale Motive an der Tafel. Überlegt gemeinsam: Wovon erzählt das Bild?



Marc Chagall: Das Leben (1964)

Marc Chagall: *La vie* (1964). © Almayoff, VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Wie gelingt die Bildinterpretation? – Eine Methodenkarte

- **Schritt 1: Bildbeschreibung**
Betrachte das Bild. Was ist dargestellt? Welche Menschen, Gegenstände und Situationen finden sich im Bild? Gibt es ein zentrales Motiv? Wie sind die einzelnen Motive im Bild angeordnet? Was befindet sich im Vordergrund, im Zentrum oder im Hintergrund des Bildes? Welche Farben bestimmen das Bild? Wie wirkt das Bild? Welche Stimmung herrscht vor?
- **Schritt 2: Bildanalyse**
Nimm die einzelnen Bildelemente genauer in den Blick: In welcher Beziehung stehen die Motive zueinander? Finden sich Anordnungsprinzipien: Achsen, Reihen, Raster, Verdichtungen? Was sagt die Farbwahl aus? Wie stehen die gewählten Farben in Beziehung zueinander? Finden sich Kontraste (hell/dunkel), Licht und Schatten? Was sagt die Anordnung und Darstellung der Motive insgesamt aus? Welches Material wurde verwendet?
- **Schritt 3: Interpretation**
Deute das Bild: Formuliere einen möglichen Bedeutungsgehalt. Erläutere Motiv und Art der Darstellung.

Welche Farben hat das Paradies?

Das Bild Chagalls ist bunt und voller Motive. Worum geht es? Lies den Textauszug. Er hilft dir, zentrale Motive zu entdecken und zu deuten.

Aufgaben

1. Lies den Text. Was erfährst du über das Bild? Fasse die Kernaussage des Textes zusammen.
2. Chagall malt, was Leben für ihn bedeutet. Notiere in den Sprechblasen, in welchen Situationen du dich lebendig fühlst. Was heißt es für dich zu „leben“?

Chagall dreht das Rad der Schöpfung

Eines Tages nahm Chagall Pinsel und Farben und setzte auf der Leinwand noch einmal das große Sonnenrad der Schöpfung in Gang. Er war schon fast achtzig Jahre alt. An den linken Rand der Leinwand malte er die Stube seines Elternhauses in Witebsk, darüber drehte der blaue Vogel mit dem Zottelfell aus dem Paradies seine Runden. Für Chagall war Gott in allen Menschen und Dingen, und daher vermischtete er die Geschichten der Bibel mit der sichtbaren Welt des Alltags wie die Farben auf einer Palette. Drei Akrobaten machten den Handstand, eine Artistin balancierte vorsichtig auf übers Seil. Moses zeigte die Tafeln mit den von Gott erhaltenen Gesetzen und hinter dem riesigen Fisch führte die Leiter aus Jakobs Traum in den Himmel. Immer weiter schleuderte das Schöpfungsrad den Leuten Rot und Grün und Gelb entgegen, nur Bella (Chagalls erste Frau) stand neben Marc mit Ida (Chagalls Tochter) im Außen in ihrem weißen Hochzeitskleid. Chagall malte einen Pferdewagen und Menschen auf der Flucht vor Krieg und Vernichtung, aber neben dem Bild standen auch der Paradiesbaum des Lebens. Vava (Chagalls zweite Frau) machte einen Luftsprung und tanzte, Marc malte einen Cello spielenden Clown.

Text: Chagall, Marc; Lemke, Elisabeth; David, Thomas (Hrsg.): *Marc Chagall. Bilder zu Jakobs Traum. Welche Farben hat das Paradies?* Prestel Verlag. München 2000. S. 26/27.

Wann fühle ich mich lebendig?



© Martin Nowak/Moment



M 3

Wer war Marc Chagall? – Eine Internetrecherche

Marc Chagall gilt als einer der bekanntesten Maler des 20. Jahrhunderts. Um sein Bild besser zu verstehen, hilft es, sich mit seinem Leben zu beschäftigen.

Aufgaben



1. Bildet Gruppen zu vier Personen. Teilt die Fragen untereinander auf.
2. Kommt in der Gruppe zusammen. Füllt gemeinsam den Fragebogen aus.
3. Betrachtet noch einmal das Bild. Helfen die recherchierten Informationen, das Bild zu deuten?



Wer war Marc Chagall – Eine Internetrecherche

1. Wie wuchs Chagall auf? Wie viele Geschwister hatte er?
2. Wo arbeitete Marc Chagalls Vater?
3. Chagall ist in einem Shtetl, in Witebsk, groß geworden. Was bedeutet Shtetl?
4. In welchen beiden Ländern verbrachte Chagall die meiste Zeit seines Lebens?
5. Mit wem war Chagall verheiratet?
6. Im Zweiten Weltkrieg verlässt Chagall Europa. In welche Länge zieht er? Wie lange bleibt er dort?
7. Chagall malte nicht nur Bilder. Finde heraus: Was machte er sonst noch?
8. Was fällt dir an Chagalls Bildern auf? Sieh dir Bilder von ihm im Internet an.
9. Welche Symbole verwendete er häufig? Was bedeuten sie?



Marc Wiedemann/istock unreleased

Wann fühle ich mich lebendig – Eine Collage gestalten

Marc Chagall stellte in seinem Bild sein Leben dar. Er malte, was ihn prägte, was ihm wichtig war. Was macht für dich Leben aus? Wann fühlst du dich lebendig? Welche Menschen und Ereignisse haben dich beeinflusst? Werde selbst kreativ und gestalte ein eigenes Bild.

Aufgaben

1. Wähle eine Option: Arbeitet mit dem Bild Chagalls oder male ein eigenes Bild.
2. Wenn Du mit dem Bild Marc Chagalls arbeitest, wähle eine der beiden Optionen.



Ein Bild übermalen

1. Betrachte das Bild. Überlege, was für dich wichtig ist. Decke alle unwichtigen Teile des Bildes mit Papier ab. Überprüfe, ob das Ergebnis deinen Erwartungen entspricht.
2. Übermale Unwichtiges mit schwarzem Wachsstift, sodass nur noch das zu sehen ist, was für dich wichtig ist.
3. Stelle dein Ergebnis vor. Begründe, warum dir diese Bildausschnitte wichtig sind.

Ein Bild schrittweise entdecken

1. Schneide die Schablone zu. Schiebe das Guckloch über das Bild.
2. Entdecke das Bild schrittweise.
3. Wähle nun ein Lieblingsmotiv aus. Schneide das „Bild im Bild“ aus.
4. Stelle es in eine neue Umgebung. Nimm Dir ein weißes DIN-A4 Blatt und gestalte es. Dazu kannst du alte Fotos, Bilder aus Zeitschriften oder Zeitungen verwenden. Du kannst aber auch selbst die Umgebung des Bildes mit Stiften, Wachsmalkreide oder Tuscherfarben gestalten.
5. Veranstaltet eine Bilderausstellung. Stellt eure Bilder der Klasse vor.

Meine Lupe



© Heiko Kiera / The Image Bank

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



**Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!**

www.raabits.de

